



Reitplatzböden im Check

Von Grund auf

Wo früher auf einer hügeligen Wiese geritten wurde, ist heute ein top gepflegter Reitplatz gefragt – die Ansprüche an Reitböden sind höher geworden – und das zu Recht. Die Qualität der Böden nimmt direkten Einfluss auf den Reitkomfort, die Ausbildungsmöglichkeiten und die Gesunderhaltung unserer Pferde.

Foto: sportfotos-lafrentz.de

LINKS | *Bester Boden für beste Trainingsbedingungen – die Ansprüche sind höher geworden.*

TEXT: JOHANNA WILKE

Vor Baubeginn

Zunächst einmal muss jedem klar sein: Man kann auch auf seinem eigenen Grund und Boden nicht einfach bauen, was und wie es einem gefällt. Für Reitplätze braucht man ebenso eine Genehmigung wie für Stallbauten und auch Zäune können mitunter genehmigungspflichtig sein. Wer einen Reitplatz bauen möchte, kann sich an seine Kommune, sprich seine Stadt oder Gemeinde, wenden und nach den Bebauungsplänen für das entsprechende Gebiet fragen. Bauanträge sind ebenfalls direkt bei der zuständigen Kommune einzureichen.

Der Aufbau – nicht immer in drei Schichten

Der klassische Aufbau eines Sandplatzes geschieht mittels Drei-Schicht-System. Es besteht aus Tretschicht, Trennschicht und Tragschicht – letztere ist dabei die unterste Lage, wobei auch eine Drainage bei jedem Platz verlegt werden sollte, damit sich kein Wasser staut. Die Tragschicht besteht in der Regel aus Kies oder Schotter. Die Trennschicht in Form von Gummimatten oder -gittern verhindert, dass sich die anderen beiden Schichten vermischen und soll gleichzeitig das Wasser speichern beziehungsweise abtransportieren. Sie fängt zudem die Kräfte ab, die zum Beispiel in der Landephase beim Springen entstehen. Die oberste der drei Lagen ist die Tretschicht, deren Qualität direkten Einfluss auf die Bearbeitbarkeit des Bodens hat. Sandgemische werden meistens für diese Schicht verwendet.

Aber nicht jeder Reitboden ist aus drei Schichten aufgebaut: Plätze mit synthetischem Bodenbelag bestehen in der Regel aus Trag- und Tretschicht. Die Tragschicht ist etwa 15 Zentimeter stark und besteht aus einem Mineralgemisch (Schotter), das so abgerüttelt wird, dass eine feste, raue Struktur entsteht. Als Tretschicht fungieren bei diesem System lose Synthetikfasern (Teppichschnitzel), die nach einer Weile und mit der richtigen Pflege (kein Wässern, keinen Bahnplaner verwenden) zu einer stabilen aber elastischen Matte werden. Bei jedem Aufbau und Belag ist es wichtig, dass das Wasser durch die Schichten ablaufen kann. Ein Ebbe-Flut-System arbeitet wie die

Tide in der Nordsee. Die Anziehungs- und Fliehkräfte des Mondes werden bei der künstlichen Version von einem angeschlossenen Bewässerungsmanagement übernommen. Es wird für eine permanente, gleichmäßige Durchfeuchtung aller Schichten gesorgt – ein Zuviel an Wasser wird abtransportiert, ein Zuwenig ausgeglichen. Das System ist hochkomplex, so variieren die Anforderungen an den Platz mit den Jahreszeiten und Wetterumschwüngen stark: Der Luftdruck und die -feuchtigkeit, die Temperaturen und Winderosionen unterscheiden sich nicht nur in den Jahreszeiten stark, sondern können auch im Verlauf eines einzigen Tages eine Anpassung nötig werden lassen.

Nicht zu tief, nicht zu hart

Ein guter Boden zeichnet sich auch dadurch aus, dass die Pferde nicht zu tief in den Boden eindringen oder womöglich ausrutschen. Dafür benötigt er eine gewisse Trittfestigkeit. Das bedeutet, dass er zwar bis zu einem gewissen Grad nachgeben muss, sich die Sandkörner aber nicht verdrängen lassen dürfen. Am Strand ist dies zum Beispiel der Fall, dort ist der Boden nicht trittfest. Zu tiefer Boden belastet den Sehnen- und Bandapparat sowie die Kniegelenke erheblich.

Gleichzeitig darf der Boden auch nicht zu hart sein. Zu harter Boden kann Gelenke und Gelenkknorpel schädigen. Noch stärkere negative Kräfte wirken, wenn der Boden uneben ist und das Pferd nicht gleitend, sondern zu abrupt abbremsen muss. Dann tritt eine schräge Belastung der Gelenke auf, diese kann Risse im Knorpelbereich und Schädigungen am Fesselträger hervorrufen.

Dressur oder Springen – kein Unterschied?

Dass Böden für Sliding Stops und andere Aufgaben des Western-Sports anders beschaffen sein müssen, als für den englischen Reitsport, leuchtet ein. Doch auch Spring- und Dressursportler haben unterschiedliche Anforderungen an ihren idealen Bodenbelag. Spring-Böden sollen zwar federn, dabei jedoch eher fest und mit einer angerauten Oberfläche sein. Das



20 Jahre erfolgreich: ASground®

Unabhängige Gutachten

1999 wurde der erste ASground®-Reitplatzbelag ausgeliefert. Bis heute eine echte Alternative zu Sandplätzen mit tausenden Referenzen.

Unabhängige Gutachten

Unser erster Reitboden wurde nach circa 7 Jahren und vor ungefähr 6 Jahren mit frischem Ausgleichsmaterial von rund 25 % der Gesamtmenge aufgefüllt – der Boden funktioniert bis heute einwandfrei.

Qualität und Haltbarkeit

Für die Sicherheit von Pferd, Reiter und Investor haben wir tadellose Gutachten für Staubentwicklung, Bodenfestigkeit und Trinkwasserschutz vorliegen.

Lesen Sie mehr auf www.asground.de

ASground®
All-Season Riding Ground

ASground® GmbH

Weinbergstraße 17
D-91472 Ipsheim
T +49 (0) 98 46-9 76 97 92
M +49 (0) 151-27 55 66 29
bodo.klopsch@asground.de



Foto: Poort-Bau Sittensen

OBEN | Gemütliche Sitzgelegenheiten und liebevoll geplante Details sorgen für gute Stimmung im Alltag.

macht ihn griffig und rutschfest, was für zügig gerittene Wendungen und das Landen nach dem Sprung wichtig ist. Der Pferdehuf sollte nicht mehr als zwei bis vier Zentimeter weit in den Boden eindringen können. Auch für Dressurpferde muss ein sicheres Auf- und Abfüßen gewährleistet sein, jedoch sind Böden im Viereck meist etwas lockerer und tiefer als auf dem Springplatz. Der Pferdehuf kann vier bis sechs Zentimeter tief in den Boden kommen. Eine hohe Elastizität des Bodens soll dynamische und schwungvolle Bewegungen ermöglichen. Diese Elastizität erhält man in der Regel durch sogenannte Zuschlagstoffe. Das sind Holzschnitzel, Flocken und Fasern, so auch Teppichschnitzel. Was genau bedeutet Elastizität? Ein Teil der Energie, die der Pferdehuf in den Boden abgibt, muss von diesem an den Huf zu- ▶

AUS DER PRAXIS

ASground GmbH

Bodo Klopsch & Peter Poschner

Aufbau

Die Tragschicht sollte ein Mineralgemisch (Schotter) mit einer Körnung 0 bis 45 Millimeter und vorgegebener Sieblinie bei einer Schichthöhe von 15 Zentimeter sein und nach dem Abrütteln eine geschlossene und raue Oberfläche aufweisen. Im Innenbereich reicht eine raue Oberflächenstruktur (rauer Beton oder ein tragfähiger Mutterboden mit eingewalztem Splitt). Wichtig: Die Oberfläche darf nicht glatt sein. ASground® wird in einer losen, trockenen Materialstärke von gut 15 Zentimetern lose auf die Tragschicht gebracht. Nach dem Ausbreiten empfiehlt sich ein Anwalzen (zum Beispiel mit einem Traktor). Bei empfohlenem Unterbau und sachgemäßer Pflege (kein Bahnplaner) wird sich eine kompakte Matte bilden, die dem Pferdehuf optimalen Halt bei gleichzeitiger Elastizität und Beweglichkeit bietet.

Empfohlene Bodenpflege

Ein ASground®-Reitplatzboden mit korrektem Aufbau benötigt kaum Pflege. Durch die Verdichtung der einzelnen Fasern bleibt er in Form und muss nicht geschleppt und gewässert werden.

ASground® nimmt natürliche Feuchtigkeit auf und speichert diese. Eine Bewässerung ist lediglich im Innenbereich nötig. Es reicht aus, wenn der Boden in größeren Zeitabständen richtig durchtränkt wird. Auf dem Reitplatz ist bei der täglichen Arbeit ein Abäppeln zwar empfehlenswert, aber nicht zwingend notwendig. Die in der aeroben, sauerstoffhaltigen ASground®-Struktur lebenden Mikroorganismen sorgen dafür, dass die natürlichen Äpfel zersetzt werden.

Ansprüche

Ein ASground®-Reitbodenbelag wird durch starkes Bereiten sogar besser. Dabei spielt es keine Rolle, ob auf dem Boden Dressur geritten, gesprungen, longiert, voltigiert oder Western geritten wird. Selbst Fahrern gefällt der Boden gut.

Preis

Die Preise betragen 12,50 Euro brutto pro Quadratmeter. Die Transportkosten liegen derzeit bei 1,75 Euro pro Kilometer (Hin- und Rückfahrt). Mit einer Fuhrer können maximal 520 Quadratmeter transportiert werden.



ASground GmbH

Weinbergstraße 17 | 91472 Ipsheim
Bodo Klopsch, Peter Poschner
Tel.: +49 9846-9769792
Fax: +49 9846-9769794
Mobil: +49 151-27556629
E-Mail: bodo.klopsch@asground.de






NEU! Komplette Tretschicht
aus Sand-Siebgut-Gemisch

Direkt vom Hersteller
für Ihre Reitanlage

- **Hackschnitzel** für den Reitplatz
- **Siebgut** mittel und grob für den Hallenboden, sowie fein als Tiereinstreu
- **Rindenmulch** zum Abdecken von Außenflächen

HOLZ RUSER 
Klares Profil
Volles Programm

Holz Ruser GmbH & Co. KG
Kleine Heide 2 · 24619 Bornhöved
Telefon (04323) 9 05-0 · Telefax -200
www.holzruser.de · info@holzruser.de

www.pferd-und-sport.de




PROGRID
www.ridcon.de



Ridcon GmbH Lankenreuth Tel.: 09270-91539-30 info@ridcon.de

poort-bau.de 



Tradition | aus Leidenschaft

Mit Poort-Bau gewinnen Sie einen professionellen und erfahrenen Partner für Ihr Bauvorhaben, der Ihre Leidenschaft teilt - daher können wir uns besonders gut in Ihre Wünsche und Ideen hineinfinden.




POORTBAU
Wohnhäuser | Gewerbebau | Reitanlagen

Sittensen | Tel. 04282/50 950-0 | info@poort-bau.de | www.poort-bau.de

tegra *Dressur- & Springplätze
Reithallenböden*

Erfolg hat einen guten Grund –
EBBE & FLUT Reitbodensystem von *tegra*.

www.tegra.de · www.derreitboden.de

BES SER BAU EN

**Natürlich aus bestem Stall.
Das Pferd. Und die Halle.**

Von der ersten Idee über die Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Wir bieten Ihnen als Generalunternehmer qualitativ hochwertige Komplettlösungen aus einer Hand.

**Pferdeställe | Reithallen
Longierhallen | Reitanlagen**

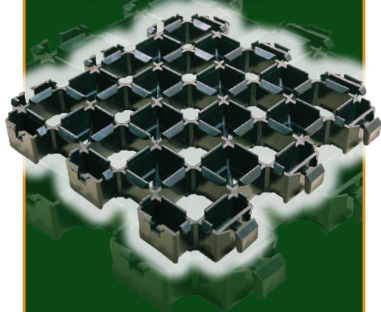
Kontaktieren Sie uns –
wir beraten Sie gerne!

**Besser bauen.
Mit Holz.**



Gebr. Schütt KG | Tel. 04858 1800-0 | info@schuett-holzbau.de | www.schuett-holzbau.de

Kunststoffgitter TERRA-GRID E 35



Innovative Lösungen zur
Bodenbefestigung in der
Pferdehaltung

und

TERRA-GRID E 35+

mit integrierter Trennplatte
zur Verlegung ohne
Unterbau auf
schwierigen Böden.

novus:HM

www.novus-hm.com

Burgstraße 73
08468 Reichenbach
Tel.: 03765/610272

Trittsichere Reitsportböden



Verschiedene Aufbauvarianten und eine auf den Verwendungszweck abgestimmte Tretschichtmischung zeichnen unsere Reitplätze aus und lassen keine Wünsche offen. Egal ob Dressur-, Spring- oder Westernböden, Polospielflächen oder Militarystrecken – wir erarbeiten mit Ihnen für jede Disziplin die passende Lösung.

„Unsere original Wattbodenreitplätze
sind zur Zeit der Renner!“

Mit Hilfe von modernster, lasergesteuerter Technik stellen unsere Mitarbeiter Ihren Reitplatz in kürzester Zeit fertig.



Landwirtschaftliche • Kommune • Dienstleistung

Hauke Ahsbahs

- Erstellung von Reitböden, Reitplätzen und Paddock
- Außenanlagengestaltung
- Zäune
- Pferdemistentsorgung mit Containerstellung
- Erd- und Pflasterarbeiten
- Rasen lochen und besanden

LKD Hauke Ahsbahs • 25364 Bokel • Bergstraße 7
Tel.: 04127 / 92 97 16 • Fax: 04127 / 97 79 00
Mail: kontakt@hauke-ahsbahs.de

AUS DER PRAXIS



Heidelberger Sand und Kies GmbH

Vertrieb durch Mibau Baustoffhandel GmbH

Aufbau

Treitschicht TT* - Unser Produkt:
Damsdorfer Treitschicht
Korngrößenverteilung: 0/1 mm,
Feinanteile: $d \leq 0,063 \text{ mm} \geq 3 \leq 7$
Masse-%, Wasserdurchlässigkeit:
 $\geq 1 \cdot 10^{-3} \text{ cm/s}$, Frostbeständigkeit:
Kategorie F2, Schichtdicke: $\geq 7 \text{ cm}$
 $\geq 10 \text{ cm}$

Trennschicht TS* - Unser Produkt:
Damsdorfer Trennschicht
Korngrößenverteilung: 0/8 mm,
Feinanteile: $d \leq 0,063 \text{ mm} \geq 3 \leq 7$
Masse-%, Wasserdurchlässigkeit:
 $\geq 2 \cdot 10^{-3} \text{ cm/s}$, Frostbeständigkeit:
Kategorie F1, Kornformkennzahl:
Kategorie SI50, Anteil gebrochener
Körner: Kategorie C90/30,
Schichtdicke: $\geq 6 \text{ cm} \geq 10 \text{ cm}$

Tragschicht - Unser Produkt:
Damsdorfer Schottertragschicht
Korngrößenverteilung: 0/32 mm,
Feinanteile: $d \leq 0,063 \text{ mm} \leq 7,0 \%$
Masseanteil, Wasserdurchlässigkeit k:
 $\geq 1 \cdot 10^{-2} \text{ cm/s}$, Kornformkennzahl:
Kategorie SI50, Anteil gebrochener
Körner: Kategorie C90/30,
Frostbeständigkeit: Kategorie F1,
Schichtdicke: $\geq 15 \text{ cm}$

Drainage-Kies - Unser Produkt:
Filter A 1-4 mm
Korngrößenverteilung: 1-4 mm,

Feinanteile: $d \leq 0,063 \text{ mm} \leq 3,0 \%$
Masseanteil, Wasserdurchlässigkeit k:
 $\geq 1 \cdot 10^{-2} \text{ cm/s}$, Kornzusammensetzung:
GC 90/10, Frostbeständigkeit:
Kategorie F1

Empfohlene Bodenpflege

Um die Eigenschaften der Treitschicht zu erreichen, ist es wichtig, dass der Unterbau die Wasserdurchlässigkeit ebenfalls erreicht und fachgerecht mit leichtem Gefälle zwischen 0,5 und 2 Prozent eingebaut wird.

Ansprüche

Alle Baustoffe erfüllen die Vorgaben der FLL-Reitplatzempfehlungen.

Preis

Preis auf Anfrage.

Heidelberger Sand und Kies GmbH

Ansprechpartner (Schleswig-Holstein/
Hamburg): Paulo Afonso
Mail: afonso@mibau.de,
Tel.: +49 4323 9055 0
Produktinformationsblätter
unter www.heidelbergcement.de/de/downloadcenter
Weitere Ansprechpartner unter
www.heidelberger-sandundkies.de



Foto: Heidelberger Sand und Kies GmbH



Foto: tofimages.de



Foto: pixabay.com

LINKS | Immer weniger Reiter ziehen Grasböden vor – dennoch sollten Pferde nicht nur auf perfekten Sandplätzen trainiert werden.

RECHTS | Der Platz macht die Pflege: Je nach Aufbau benötigt der Reitboden individuelle Instandhaltungsmaßnahmen.

rückgegeben werden, damit sich ausdrucksstarke Bewegungen entwickeln können. Durch Sandboden allein kann das nicht gewährleistet werden, weshalb die Zuschlagstoffe diese Aufgabe erfüllen. Ein guter Allround-Boden bietet aber dennoch für Spring-, Dressur- und Freizeitreiter alle Möglichkeiten für Spaß im Trainingsalltag.

Propriozeptives Training

Was kompliziert klingt, bedeutet nur, dass Pferde lernen sollen, ein Gefühl für den eigenen Körper und somit Trittsicherheit

zu erlangen. Das propriozeptive Training beinhaltet Reiten auf verschiedenen beschaffenen Untergründen. Veterinäre sind sich einig: Pferde sollten nicht nur auf perfektem Reitplatz-Boden laufen. Durch Tritte auf unebenem Boden im Gelände zum Beispiel wird ihnen seitliche Stabilität und Trittsicherheit antrainiert – sofern das Training behutsam angegangen und nach und nach gesteigert wird. Vielseitigkeitsreiter Frank Ostholt legt großen Wert auf das Training auf unterschiedlichen Böden: „Die Pferde müssen lernen, wo sie ihre Hufe hin-

setzen müssen.“ Gleichzeitig betont er aber, dass das Training geplant und durchdacht eingegangen werden muss: „Aber das muss moderat passieren. Der Bewegungsapparat muss sich darauf einstellen können. Wenn man zum Galoppieren nicht den idealen Boden hat, sollte man das nicht nach einer harten Trainingseinheit machen, wenn die Muskulatur schon erschlaft ist. Wenn die Muskulatur noch nicht ermüdet ist, können Pferde auch mal in ein Loch treten, ohne, dass sofort die Sehnen überdehnt werden.“ ►

TRETSCHICHT FÜR CHAMPIONS



Vertrieb:
Mibau Baustoffhandel GmbH
Schleswig Holstein
Telefon: 04323 9055-34

www.heidelberger-sandundkies.de


**HEIDELBERGER
SAND UND KIES**
HEIDELBERGCEMENT Group

AUS DER PRAXIS



LKD Hauke Ahsbahs

Aufbau

1. Die klassische Tretschichtmischung aus verschiedenen Sanden und Siebgut ist ein „Evergreen“ und besteht zu 100 Prozent aus natürlichen Materialien. Die Qualitätssicherung durch die Herstellung der Tretschicht im Zwangsmischer mit digitaler Waage ist bei uns selbstverständlich.
2. Moderne Tretschichten bestehend aus hochwertigen Quarzsanden mit verschiedensten im Sport bewährten Zuschlagstoffen (Vlies, Faser, Gel). Verschiedene Rezepte stellen auch anspruchsvolle Sportler und Veranstalter zufrieden. Auch hier sichert spezielle Einbautechnik die Qualität der Tretschicht.
3. Der originale Wattsandreitplatz geht durch viele Schichten der Reiterei und hat sich als kostengünstiger und alltagsfähiger Reitplatz hundertfach bewährt. Unser erfahrenes Team stellt diesen Reitplatz routinemäßig in kürzester Zeit fertig.
4. Ebbe-Flut-Reitplätze sind nicht die günstigste Reitplatzvariante, sie bieten allerdings optimale Bedingungen bei vielen Wetterlagen.

5. Lochen und Besanden von Rasenplätzen erhöht die Wasserdurchlässigkeit vieler Böden und macht diese griffiger und elastischer. Ergänzend bieten wir auch Nachsaaten im Schlitzdrillverfahren.

Empfohlene Bodenpflege

keine Angabe

Ansprüche

Verschiedene Aufbauvarianten und eine auf den Verwendungszweck abgestimmte Tretschichtmischung zeichnen unsere Reitplätze aus. Egal ob Dressur-, Spring- oder Westernböden, Polospielflächen oder Vielseitigkeitsstrecken – wir erarbeiten die passende Lösung. Eine exakte Bearbeitung Ihres Auftrages stellt das LKD Hauke Ahsbahs Reitplatzteam durch lasergesteuerte Einbautechnik, einen modernen Maschinenpark und viel Erfahrung sicher.

Preis

Ein Reitplatz im einfachen Standard beginnt ab ca. 7.500 Euro netto.

LKD Hauke Ahsbahs

Tel.: 04127-929716
Fax: 04127- 977900
kontakt@hauke-ahsbahs.de
www.hauke-ahsbahs.de
Zögern Sie nicht uns anzusprechen!



Foto: LKD Hauke Ahsbahs

AUS DER PRAXIS



Reitboden Vornbrock GmbH



Foto: Reitboden Vornbrock GmbH

Aufbau

Der Aufbau des gezeigten Reitplatzes im Maß 20 x 60 Meter (Eulenhof von Patrik Kittel) mit automatischer Be- und Entwässerung (Ebbe-Flut) erfolgt im Einschichtsystem.

Empfohlene Bodenpflege

Der aufgehäufte Sand am Rand ist mit Vornbrock's Hufschlagboy zu planieren. Circa alle zwei bis drei Tage sollte die gesamte Fläche mit dem Schlepper und Multiplaner gelockert und egalisiert werden. Die Bewässerung erfolgt bei dem Ebbe-Flut-System automatisch.

Ansprüche

Der Platz bietet beste Bedingungen für Dressur, Springen und Longierarbeit.

Preis

30,00 Euro pro Quadratmeter

Reitboden Vornbrock GmbH

Gahlener Straße 314
46282 Dorsten
Tel: 02853-912110
Fax: 02853-912112
Mail: mail@vornbrock.de

Perfekt gepflegt

Ohne eine entsprechende Pflege verliert auch der beste Boden schnell an Reitkomfort. Der Reitplatzbauer kann hier aber beratend zur Seite stehen. Klassische Drei-Schicht-Böden müssen regelmäßig planiert werden, um ihre Qualität dauerhaft zu erhalten. Bei Ebbe-Flut-Plätzen müssen zum Beispiel keine Materialien durchgemischt, sondern nur die Oberfläche glattgezogen, bei Textilböden darf hingegen keinesfalls ein Bahnplaner verwendet werden. Die Matte, die sich aus den Schnitzeln gebildet hat, würde in diesem Fall irreparabel zerstört werden. Die tägliche Pflege verhindert Hufschlagrinnen und tiefe Stellen in den Ecken, was nicht nur dem Reitvergnügen, sondern auch der Gesunderhaltung der Pferde zugutekommt. Ein Tipp gegen das Entstehen von Bodenwellen: Spiralförmige Wendungen beim Abziehen fahren. So wird verhindert, dass Unebenheiten entstehen. Danach noch den Hufschlag ebnen – das geht per Hand oder mittlerweile auch mit einem motorisierten Hufschlagabzieher.

Auch die Art und Häufigkeit der Bewässerung steht in Abhängigkeit zum Aufbau des Bodens: Bei Ebbe-Flut-Systemen ist das Bewässerungssystem vollautomatisch eingestellt, Textilböden werden gar nicht gewässert und klassische Sandböden kann man mit mobilen Bewässerungssystemen oder Sprinklern im Außenbereich, mit fest installierten Beregnungsanlagen in der Halle bewässern.

(K)eine Randangelegenheit

Die Wahl der Umrandung des Platzes ist wichtiger, als sie auf den ersten Blick scheinen mag. Viele Einfassungen, sind sie zum Beispiel aus Stein oder Beton, bergen ein hohes Verletzungsrisiko bei Stürzen des Reiters oder bei unkontrollierten Bewegungen der Pferde. Ihre Lebensdauer ist jedoch enorm und ihre Beschaffenheit leidet kaum unter Umwelteinflüssen. Bei Holzeinfassungen ist die Lebensdauer ähnlich hoch, das Verletzungsrisiko jedoch geringer. Reitplatzumrandungen aus einem festen Styroporkern, zum Beispiel von ASground, verringern das Risiko für Verletzungen stark und sind dabei wetterbeständig und formstabil. Sie können leicht ineinander gesteckt und somit nach einer Beschädigung durch einen Sturz oder Tritt einfach ausgetauscht werden. Für ein Dressurviereck mit den Maßen 20 mal 40 Metern kostet die Umrandung circa 3.600 Euro (netto). Wer bereits einen Reitplatz mit Beton- oder Steinkante hat und diesen sicherer gestalten möchte, kann aufrüsten: Die Firma Viebrockreithallen hat einen Sicherheitsbumper entwickelt, der auf die gefährlichen Kanten montiert werden kann. Er besteht aus dem Integralschaum Polyurethan, der bei einem Aufprall eine dämpfende Wirkung durch den speziellen Schaumkern hervorruft. Pferd und Reiter sind bei einem Sturz dadurch gleichermaßen vor harten Aufprällen und daraus resultierenden Verletzungen besser geschützt. Zusätzlich

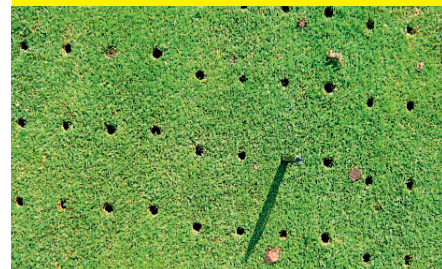
UNTEN | Ein gut gepflegter Turnierplatz lockt Reiter und Zuschauer gleichermaßen an.



Foto: Schlosser Holzbau

Lochen und Sanden

von Reit- und Turnierplätzen



Lösen von Verdichtungen

Untergrund wird elastischer
(gelenkschonend)

Verbesserte Wasserdurchlässigkeit

Sauerstoffanreicherung
im Wurzelbereich

Verbesserung der Griffigkeit

**Zögern Sie nicht
uns anzusprechen,
wir beraten Sie gern!**

Telefon: 04127-929716

Fax: 04127-977900

www.hauke-ahsbahs.de



Foto: Rampelmann & Spliethoff

trägt der Sicherheitsbumper nicht nur zur Sicherheit, sondern auch zu einer schönen Optik bei: Durch eine integrierte und hochauflösende LED-Lichtschiene wird der Reitplatz von einer indirekten Beleuchtung umrahmt.

Schönes für Schaulustige

Die Ansprüche der Pferdebesitzer an die Reitanlage und ihre Bedingungen sind hoch. Und jeder weiß, wie schön es ist, den Abend nach dem Training noch im Stall bei einem netten Gespräch mit Blick auf die Weiden oder den Reitplatz ausklingen zu

LINKS | Für Sandböden ein Muss, für Textilböden tödlich: Bahnplaner und Walzen jeder Art

lassen. Da sitzt es sich auf einer schönen Lounge-Bank in einem kleinen Unterstand oder Häuschen deutlich besser als auf dem klapprigen Gartenstuhl. Gepflegte Möbel und Sitzgelegenheiten werten den Innen- und Außenbereich der Anlage deutlich auf und machen auch das Warten für Eltern auf ihre reitenden Kinder deutlich angenehmer – und sorgen für gute Stimmung. Ebenso kleine durchdachte Details, über die sich Einsteller und Besucher freuen: Eine integrierte Aufstiegshilfe in Hallenbande, ein Getränkeautomat, ein gut sortiertes Stangenlager oder ein Korb mit Äpfeln zur freien Verfügung im Stall. Hierbei sind es nicht immer die teuersten Anschaffungen, sondern eher die liebevollen Kleinigkeiten, die die Attraktivität einer Anlage deutlich steigern. ■

AUS DER PRAXIS

PS Reitplatzbau Michael Wöhrle

Aufbau

Wir sind seit 1994 auf den Bau von Reitplätzen und Reitböden spezialisiert und erstellen hauptsächlich in Norddeutschland hochwertige Reitböden für Außenplätze und Reithallen, aber auch für Longierzirkel und Paddocks. Unsere Tragschicht besteht aus einem groben Schotter-Kies-Gemisch aus Recycling-Material. Die Trennschicht sollte aus feinem Recycling-Material sein wie zum Beispiel Altsphaltrücklauf oder Brechsand und/oder Kunststoffmatten. Als Tretschicht nutzen wir einen Spezialsand mit beigemischten Zuschlagstoffen wie Holzspäne oder Vliese.

Empfohlene Bodenpflege

Der Platz sollte durch eine regelmäßige Bewässerung erdfeucht gehalten und je nach Beanspruchung mit einem Reitplatz-

planer abgeschleppt werden. Pferdeäpfel und auch Laub sollten ebenfalls abgesammelt werden, um eine Verunreinigung zu vermeiden.

Ansprüche

Der Reitplatz eignet sich für alle Disziplinen (Dressur, Springen, Freizeit, usw.). Lediglich für den Westernsport ist er nicht zu empfehlen.

Preis

ab 10.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

PS Reitplatzbau

Michael Wöhrle
Grüner Weg 65 | 24582 Bordesdahl
Tel.: 04322-691000
Mobil: 0172-6223551
Fax: 04322-692760
E-Mail: info@ps-reitplatzbau.de

